

N/C FERTIGUNG

Werkzeugmaschinen | Werkzeuge | Fertigungsprozesse

„... DA GLÜHT DER SPAN“

Bearbeitungszentren von YCM als Erfolgsgaranten

FLEXIBILITÄT ENTSCHEIDET

5-Achs-Zentren von Spinner: Viel Technik für wenig Geld

DER PREIS IST NICHT PRIO 1

Iscar setzt auch in der Zukunft auf seine Innovationskraft



Special Tooling

GROSSER SONDERTEIL
AB SEITE 63

ARBURG

Kompetenter Spritzgießpartner

Im Rahmen ihres Lieferantentages ernannte die Gira Giersiepen GmbH & Co. KG die Firmen Arburg und FPT Robotik vor kurzem zum „Lieferant des Jahres 2014“. Die beiden Unternehmen realisieren seit Jahren gemeinsam komplexe Fertigungszellen für automatisierte Spritzgießanwendungen. „Die Auszeichnung sehen wir auch als Beleg unserer Kompetenz hinsichtlich automatisierter Spritzgießlösungen“, so Helmut Heinson, Geschäftsführer Vertrieb von Arburg.

Arburg ist ein führender Hersteller von Spritzgießmaschinen und bietet darüber hinaus umfassendes Know-how in der Automation und Steuerungstechnik. Seit 2013 ergänzt ein selbst entwickeltes System für die additive Fertigung das Programm für die Kunststoffverarbeitung. Ziel ist, dass Kunden ihre Kunststoffprodukte vom Einzelteil bis zur Großserie in optimaler Qualität zu minimalen Stückkosten fertigen können. Arburg ist mit eigenen Organisationen in 24 Ländern an 32 Standorten und über Handelspartner in mehr als 50 Ländern vertreten. Produziert wird ausschließlich in Loßburg. Als eines der ersten Unternehmen ist Arburg seit 2012 dreifach zertifiziert: nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 50001.

www.arburg.com



Gira-Lieferant des Jahres 2014: Helmut Heinson (li.), Geschäftsführer Arburg und Dieter Steinhauser (2.v.re.), Geschäftsführer FPT Robotik

CORE TECHNOLOGIE

Daimler zertifiziert Software

Die Daimler AG hat die innovative Konvertierungssoftware von Core Technologie zertifiziert. Nach dem CAD-Systemwechsel von Catia nach NX können die Zulieferer des Autobauers den Datenaustausch jetzt auch mit Hilfe des von Daimler akzeptierten JT/PLMXML-Formates durchführen. Die zertifizierte Software „3D_Evolution“ nimmt außer der reinen Konvertierung auch eine Prüfung der Datenqualität vor. Einzigartig dabei: Die Software arbeitet durch ihre Nativschnittstellen völlig eigenständig und unabhängig von CAD-Lizenzen oder der Catia CAA Technologie.

www.coretechnologie.com

WOLPERT

Weichen auf Zukunft gestellt

Die Wolpert Holding aus Bretzfeld hat das insolvente schwäbische Traditionsunternehmen Carl Wüst übernommen. Der seit Jahren aufstrebende Unterländer Unternehmensverbund rund um den Modell- und Formenbau erwirbt damit große Fertigungskompetenz für einbaufertige Stanz- und Umformteile für die Automobilindustrie. Unter dem neuen Namen Carl Wüst Connect GmbH will das Unternehmen wieder wachsen. Die Mitarbeiter konnten größtenteils gehalten werden. Und: „Wir sind beeindruckt, wie viele treue Kunden jetzt mit uns den Wachstumskurs von Carl Wüst Connect begleiten wollen“, so Josef Wolpert. Seine Wolpert Gruppe hat die Carl Wüst GmbH & Co. KG als siebtes Mitglied in die Gruppe integriert und mit einem Wachstums- und Investitionsprogramm am Standort Remshalden die Weichen jetzt wieder auf Zukunft gestellt.

So wird das Feinstanzen als neue Technologie eingeführt und die Oberflächenbearbeitung ausgeweitet. Darüber hinaus werden Teile der Produktion automatisiert. Seit der Übernahme konnten bereits zahlreiche neue Kunden hinzugewonnen werden. Das Wachstumsziel sieht vor, den Umsatz von derzeit etwas über 10 Mio. Euro bis 2020 zu verdoppeln.

www.wolpert-holding.de



Die Wolpert Holding aus Bretzfeld hat das schwäbische Traditionsunternehmen Carl Wüst übernommen und fährt nun einen Wachstumskurs.

SIMUS SYSTEMS / SUPFINA

Entlastung in der Konstruktion

Mit den Softwaretools von simus systems will der Sondermaschinenbauer Supfina die Klassifikation seiner CAD-Modelle automatisieren und gleichzeitig intelligente Suchmechanismen implementieren. „Mit diesen Maßnahmen sollen vor allem die Konstrukteure entlastet werden, die vorher viel Zeit in die richtige Zuordnung der Bauteile und die Suche nach vorhandenen Modellen investieren mussten“, so Markus Müller, verantwortlich für das Projekt und Leiter des Bereiches CAD und PLM bei Supfina Grieshaber. Ebenso positive Effekte sind auch für nachgelagerte Prozesse wie Arbeitsvorbereitung oder NC-Programmierung zu erwarten.

Mit Hilfe der classmate Bausteine Finder und easy-Finder wird es zukünftig möglich, Sachmerkmalsleisten oder geometriebasiertes Suchen direkt im verwendeten CAD-System Solid Edge durchzuführen. Davon erhoffen sich Müller und sein Team, dass vorhandene CAD-Modelle öfter wiederverwendet oder als Kopiervorlage für neue Modelle genutzt werden. „Bisher sind wir sehr angetan von dem fachlichem Know-how, den leistungsstarken Softwarewerkzeugen und der praxisorientierten Kundennähe, die uns simus systems bietet. Das sind die besten Voraussetzungen, um das Projekt wie geplant bis Ende des Jahres abzuschließen“.

www.simus-systems.com



Im Supfina Grieshaber Werk Wolfach entlastet simus systems die Konstruktion mit automatischer Klassifikation und 3D-Ähnlichkeitsuche.

HASCO

Infos aus erster Hand

Unter dem Motto „Formenbau beginnt mit Hasco“ besuchten rund 350 Kunden Ende September die Veranstaltung in der neuen Hasco-Produktionshalle in Lüdenscheid. Dazu CEO Christoph Ehrlich: „Die hohe Teilnehmerzahl zeigt das starke Interesse am Thema System-Formenbau mit Normalien.“ Das Vortragsprogramm, die Fachausstellung und Betriebsführungen trafen genau den Nerv des Fachpublikums.

www.hasco.com



Infos zum Thema Spritzgießen – mit Schwerpunkt auf den Normalien gestützten Formenbau.